



KOMPASS

Wanderführer + Extra-Tourenkarte

5980

Norwegen Süd

Von Oslo bis zum Geirangerfjord

75 Touren

von Elke Haan



Rundblick

Extra-Tourenkarte
zum Mitnehmen

zielt

te dem

Breitungen

Bistikka
Horten-
Breitungen

Voltaren



WIEDER FREUDE AN BEWEGUNG

*Rezeptfrei in Ihrer Apotheke

www.kompass.de



Am See Reinsvatnet in Nordseter bei Lillehammer



DAS GEBIET

Südnorwegens Küste erstreckt sich an der Nordsee von der schwedischen Grenze im Skagerrak bis zum Beginn des Europäischen Nordmeers auf Höhe des 62. Breitengrads. An der Westküste dieses riesigen Gebiets erheben sich die höchsten Felsklippen und Berge der gesamten Nordsee, vom inneren Sognefjord sind es nur 15 km Luftlinie bis zum Galdhøpiggen, dem mit 2464 m höchsten Gipfel Skandinaviens. In Norwegen wird häufig der 61. Breitengrad – Höhe Sognefjord – als Grenze zwischen Nordsee und Nordmeer betrachtet, doch das internationale Pariser Abkommen hat 1962 den 62. Breitengrad als Grenze bestimmt. Auf Höhe dieses Breitengrads erstreckt sich das Weltnaturerbe Geirangerfjord, und die Nordsee, norwegisch Nordsjøen, geht über in das Europäische Nordmeer, norwegisch Norskehavet.

Die alpinen Gebirge und Bergzüge, die sich im Westen schroff aus der

See und aus Fjorden erheben, bilden die Wetterscheide zwischen dem relativ schmalen atlantischen Westnorwegen und dem kontinentalen Ostnorwegen, wo sich die meisten südnorwegischen Nationalparks befinden.

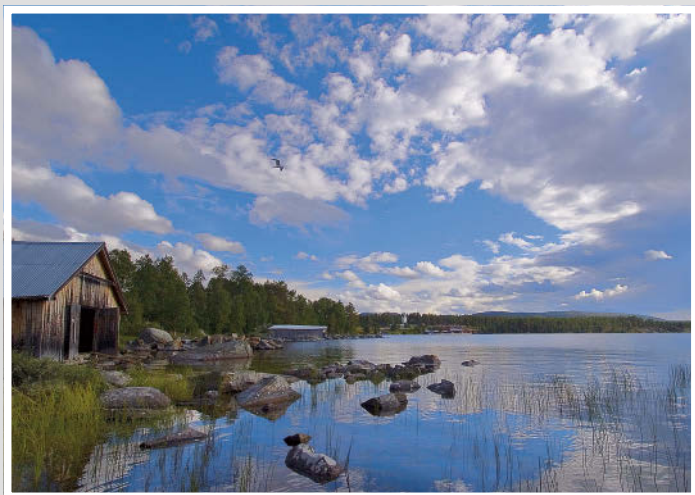
Das Felskap Lindesnes bildet den äußersten Südpunkt des norwegischen Festlands und trennt zugleich die offene Nordsee vom Skagerrak. Die wichtigsten Naturhäfen am Skagerrak sind Kristiansand und Oslo. Vor der Hafenstadt Arendal erreicht die Nordsee in der Norwegischen Rinne mit über 700 m ihre tiefste Stelle.

Ostnorwegen

Das „Ostland“ Østlandet ist mit 94.575 Quadratkilometern der größte Landesteil Südnorwegens, mehr als 2,5 Millionen Menschen und damit mehr als die Hälfte aller Norweger leben im Østlandet, die in der seenreichen Femundsmarka entspringende Glomma ist der mit



Zelten am Fluss im Haukelifjell



Am See Femunden

623 Kilometern längste Fluss Norwegens. Dank der Ausweisung von zehn Nationalparks zählen die Hochgebirgs-, Wald-, Moor- und Seengebiete des Østlandet zu den bedeutendsten Wander-, Trekking- und Kanurevieren des Nordens. Die Residenzstadt Oslo und die Olympiastadt Lillehammer, Norwegens größter See Mjøsa sowie das Tal Gudbrandsdalen bilden den Auftakt bei der Anreise in die Wandergebiete Ostnorwegens. Diese erstrecken sich vom Oslofjord bis zu den höchsten Gipfeln Nordeuropas im Nationalpark Jotunheimen, von der Provinz Telemark, dem Ursprungsland des Skifahrens, bis zur Femundsmarka und anderen seenreichen Waldregionen an der Grenze zu Schweden. Einige Berggebiete liegen auf der Wasserscheide zum atlantischen Westnorwegen, so die Nationalparks Jotunheimen

und Hardangervidda, die Hardangervidda mit 30.000 Wildrindern ist das größte Bergplateau Europas. Ostnorwegen ist ein Wanderraum, der auch für Familien mit Kindern ideal ist und im Winter mit viel besuchten Skilanglaufterrains aufwartet.

Westküste

Fjorde, Felswände und vergletschertes Hochgebirge prägen Norwegens Westküste. Der Sognefjord ist mit 204 km der längste Fjord Europas, der Geiranger- und der Nærøyfjord gehören zum Weltnaturerbe Westnorwegische Fjordlandschaft. Der Jostedalsgletscher im gleichnamigen Nationalpark ist der größte Gletscher Festlandeuropas. Die wichtigsten Städte an der niederschlagsreichen Westküste sind die Hanse- und Weltkulturerbestadt Bergen und die Ölmetropole Stavanger. Das berg-

DAS GEBIET



Seilbahn Krossobanen mit Blick zum Gaustatoppen

steigerisch anspruchsvolle Westnorwegen wartet mit den wohl spektakulärsten Landschaftsformen Südnorwegens auf, weltweiten Bekanntheitsgrad haben die Felskanzel

Preikestolen 400 m über dem Lysefjord und die Felszunge Trolltunga 1100 m über dem Hardangerfjord. Auch kulturell hat Westnorwegen viel zu bieten: In Westnorwegen befinden sich die meisten Stabkirchen, die Stabkirche von Urnes an einem Ausläufer des Sognefjords steht ebenso als Weltkulturerbe unter dem Schutz der UNESCO wie das historische Hanseviertel Bryggen in Bergen.



Sennerin auf Ziegenalm

Der äußerste Süden

Schären schützen die sonnenverwöhnten Bade- und Wassersportparadiese und weißen Städte der Sørland-Küste, die Felsen von Kap Lindesnes markieren den südlichsten Punkt des norwegischen Festlands. Vom Skagerrak erstreckt sich das walddreiche Sørland hinauf zu den Fjellgebieten der Setesdalsheiene am Fluss Otra, der im Setesdal ein imposantes Tal mit Wasserfällen und senkrecht aufsteigenden Felswänden durchfließt.